



8. September 2008

Selbstverwaltung für die Dritte Gewalt

Erstmals internationale Tagung zur Unabhängigkeit der Justiz in Deutschland

Die meisten europäischen Länder haben sie selbstverständlich; der Europarat hat ihre Einführung empfohlen; in Hamburg ist sie erstmals politisch in einer Koalitionsvereinbarung gefordert und in Schleswig-Holstein in Ansätzen geplant: Die Selbstverwaltung der Justiz.

Was in einem Rechtsstaat nach dem Prinzip der Gewaltenteilung selbstverständlich ist, nämlich eine unabhängige, selbst verwaltete Dritte Gewalt, ist in Deutschland noch nicht vorhanden: Hier bestimmt nach wie vor die Exekutive, wer Richter wird und wer als Richter befördert wird. Ein Rechtsstaat verdient diesen Namen allerdings nur soweit, als er strukturell die Unabhängigkeit der Justiz gewährleistet. Deshalb fordert die Neue Richtervereinigung (NRV) die Selbstverwaltung der Dritten Gewalt seit zwei Jahrzehnten. Gemeinsam mit der Universität Frankfurt/M., dem Deutschen Richterbund, ver.di und weiteren europäischen Verbänden veranstaltet die NRV dazu nun erstmals in Deutschland eine internationale Fachtagung, die sich ausschließlich der Selbstverwaltung der Dritten Gewalt widmet.

Wilfried Hamm, Sprecher der NRV: „Auch Deutschland braucht eine Justiz, die nach demokratischen Strukturen verfasst ist, damit sie unabhängig und demokratisch wirken kann. Das Grundgesetz hat deshalb die rechtsprechende Gewalt, also die gesamte Judikative, den Richtern anvertraut. In der Praxis ist dies allerdings nicht umgesetzt: Dort finden wir hierarchisch gegliederte Justizbehörden, die von der Verwaltung, also der jeweiligen Landesregierung personell und sachlich abhängig sind und entsprechend gesteuert werden. Solche obrigkeitsstaatlichen Strukturen der letzten Jahrhunderte gilt es zugunsten der Demokratie endlich aufzulösen!“

Ansprechpartner: Wilfried Hamm: 0170/8165960

Die Tagung wird von Freitag, 7.11.2008 (15:00 Uhr) bis Samstag, 8.11.2008 (19:00 Uhr) in der historischen Aula der Universität Frankfurt/M., Campus Bockenheim, Mertonstr. 17-19 stattfinden. Das Programm der Tagung finden Sie im Anhang.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Professur Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht: www.jura.uni-frankfurt.de/ifkur1/albrecht.

Mitglieder des Bundesvorstandes:

Wilfried Hamm, Sprecher des Vorstandes und Pressesprecher

(VG Potsdam), Helmholtzstraße 6-7, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2332-442 (d.), 01708165960

Dr. Mario Cebulla, Sprecher des Vorstandes

(LG Stralsund), Frankendamm 17, 18439 Stralsund, Tel.: 03831-205-240

Jens Heise (SG Berlin), Invalidenstr. 52, 10557 Berlin, Tel.: 030/90165-127 (d.)

Nils Feldhaus (AG Essen-Steele), Grendplatz 2, 45276 Essen, Tel.: 0201-85104 111 (d.)

Ingrid Meinecke (VG Potsdam), Helmholtzstraße 6-7, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2332-582 (d.)

Doris Walter (AG Marburg), Universitätsstr. 48, 35037 Marburg, Tel.: 06421/290389 (d.)

Thomas Schulte-Kellinghaus (OLG Karlsruhe, Außenstelle Freiburg) Salzstr. 28, 79098

Freiburg Tel.: 0761/205-3003(d)

Sekretariat:

Mira Nagel

Greifswalder Str. 4

10405 Berlin

Tel.: 030/420223-49

Fax: -50

sekretariat@nrv-net.de

Umweltbank Nürnberg

BLZ 760 350 00

Konto-Nr. 599 000

www.nrv-net.de